

Neu in unserem Verlage als Heft 26 der von Herrn Prof. Dr. M. R. Weyermann herausgegebenen „Schweizer Industrie- und Handelsstudien“ erschien:

Dr. Helene Hagenbach:

Die Entwicklung der Genfer Bijouterie-Industrie

mit anschliessender standortstheoretischer Betrachtung

130 Seiten — Preis Fr. 6.50 / Mk. 5.20

Die vorliegende Arbeit über die Entwicklung der Genfer Bijouterieindustrie bietet nicht nur dem Theoretiker, sondern vor allem auch dem Praktiker allerlei Wissenswertes, denn sie erwähnt neben den Ursachen der abnehmenden Bedeutung der Genfer Bijouterieindustrie auch Mittel und Wege, um diese Industrie wieder auf die Höhe zu bringen, die sie in früheren Jahrhunderten inne hatte.

In den nächsten Wochen erscheint in unserem Kommissionsverlag als 3. Heft der deutschen Serie der Schriften der Schweizer Völkerbundsvereinigung:

Dr. Ernestine Werder:

Erziehung zum Frieden

Vortrag, gehalten auf Einladung der Studienkommission der Bezirksvereinigung Zürich für den Völkerbund. 1927.

Preis Fr. 1.50 / Mk. 1.20

Die vorliegende Schrift betont einleitungsweise die Notwendigkeit der Erziehung zum Frieden, da — kurz gesagt — der Friedenszustand zwischen Volksgemeinschaften in engstem Zusammenhang steht, ja recht eigentlich bedingt ist vom Frieden innerhalb der Völker und der seelischen Verfassung des Einzelnen.

Die Schrift ist vor allem für Eltern und Lehrer geschrieben, sie richtet sich aber auch an alle andern, denen die Jugend am Herzen liegt. Und wer darf und will von sich behaupten, dass ihm die geistige Entwicklung der kommenden Generationen gleichgültig sei!

Dr. V. J.

In Erinnerung bringen wir:

Riedgänger (Paul Vetterli) Autor auch des illustrierten Prachtwerkes „Wald und Wilde“:

Waidmannsheil. Ein Buch von Jagd und Jägern.

Illustriert von Louis Hiebner. — Preis Fr. 6.— / Mk. 4.80.

„Schweizerische Jagdzeitung“: . . . Uns freut das schlichte, gut ausgestattete grüne Büchlein Riedgängers doppelt. Einmal zeigt es der Öffentlichkeit, dass auch die Schweiz Jäger in der edlen Bedeutung des Wortes aufweist, und zum andern, dass es in der Schweiz auch Jäger gibt, die zu schreiben wissen, was sie der Natur abgelauscht haben . . . Wer zu dem Buche greift, wird es nicht bereuen. Wer zur Zunft gehört, wird es mit viel Genuss und Belehrung lesen, der Naturfreund wird darin Anregung zu neuen Beobachtungen finden. — Ich hoffe, dieses Bändchen werde an verschiedenen Orten die Rucksäcke der Erinnerung aufreissen und dem Riedgänger Stoff liefern zu weiterem fröhlichen Tun. Auch ihm unser Waidmannsheil! Prof. Hirt.

Für die Ferientage:

Fritz Müller-Partenkirchen:

Das zweite Blüten

Schweizer Geschichten

Fr. 3.— / M. 2.40

Fritz Müller ist ein Schalk, aber einer, auf dessen Seelenrunde ein helles Kindergemüt glänzt, ein Dichter, der Nachdenkliches in eine leichtflüssige, knappe, gut in den Sinn gehende Form giesst und grosse Lebenswahrheiten in köstlichen, Schwächen ironisierenden Vergleichen und Bildern erzählt . . . Berner Tagblatt.

Für jedermann nützlich:

Die heilkräftigsten Kräuter und Pflanzen

Chrut und Uehrut, ihre Heilwirkungen u. Anwendungen in der häuslichen Krankenpflege für Mensch u. Vieh, und ein Hausmittelbüchlein sondergleichen, zusammengest. nach den Lehren der Vorkämpfer für Naturheilkunde, Pfr. Kneipp, Pfr. Künzle, Dinand u. a. 192 Seiten. Geb. Fr. 2.—/Mk. 1.60.

Dazu: **Pflanzen-Atlas** in Farben nach der Natur. Preis: Fr. 2.—/Mk. 1.60.

A.-G. Neuenschwandersche Verlagsbuchhandlung, Weinfelden (Schweiz)

Auf Lager
sollte nicht fehlen



BENGT BERG
Mein Freund
der Regenpfeifer

12. Tausend
Mit 74 Bildern
Geb. M. 7.—

HANS REIMANN im „Stachelschwein“:
„Genau das Gegenteil von einem Boxmatch. Ein Werk um ein Vögeldchen herum, um den Mornellregenpfeifer, um den Láhol. Schön und innig, weil keine Menschen in der Hauptrolle . . . Eine reine, klare Luft geht in dem Buche — wie auf den edelsten Seiten der Bibel . . . Da sind unwahrscheinliche Aufnahmen dabei. Wie Stiche Albrecht Dürers . . . Es gibt wenig Bücher, bei denen man vergißt, daß sie Bücher sind. Dies ist eins von den wenigen . . .“

OSKAR LOERKE in der Badischen Presse:
„Welch hohen Ranges müßte ein Roman sein, um dieses schlichte Buch der beobachtenden Beschreibung zu erreichen . . .“



Dietrich Reimer Verlag in Berlin